Thema eines Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5, 2. Halbjahr **fünftes Unterrichtsvorhaben** *Frottage-dem Zufall auf der Spur*	
Zeitbedarf geplant	ca. 6 DS
Inhaltsfelder (IF) **Inhaltliche Schwerpunkte**	IF 1 (Bildgestaltung): • Schwerpunkt >Fläche IF 2 (Bildstrategien) • Schwerpunkt künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): • Schwerpunkt >Zeichnung/Vision

Kompetenzen

➢ Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler
- Gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions-und Bedeutungszusammenhängen
- Bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhaltsgefügen

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler
- Gestalten aufgabenbezogenen Figur-Grund-Beziehungen

➢ IF 1: Bildgestaltung:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler
- Entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen […]).
- Beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren

➢ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler
- Entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder
- Experimentieren zum Zweck der Bildfindung und –gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➢ IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- Entwickeln mit malerischen und grafischen Ausdrucksmitteln fiktionale Gestaltungskonzepte
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie-und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische und grafische Gestaltungen im Hinblick auf narrative und fiktionale Wirkweisen und Funktionen

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	**Anregungen zur Umsetzung** (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
• **Aufgabenstellung** Die SuS gestalten auf einen gemalten Hintergrund ein Mischwesen aus verschiedenen Frottageelementen	•
• **Materialien/Medien** • Frottagematerialien, weicher Bleistift, Wasserfarbkasten	• Die SuS bringen Frottagematerialien von zu Hause mit und nehmen Frottagen im Schulgebäude und auf dem Schulhof ab
• **Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren** • Max Ernst und der Surrealismus	➢ **zeitgenössische (Alltags-)Kultur:** • Surrealismus in der Werbung ➢ **überzeitliche Mischwesen von z.B. Grünfeld**
• **Fachliche Methoden** • Perzept • Beschreibung (bzgl. Bilddaten, Figur und Umraum) • Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen • Partnerarbeit (PA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses • angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse („Expertengutachten“)	• Adjektivliste (Hilfestellung für die Beschreibung) • Begutachtungs- und Bewertungsraster zur Bestimmung und Fixierung der Qualität der gestaltungspraktischen (Zwischen-)Ergebnisse
• **Diagnose** • Eingangsdiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, Handlungs- sowie Medienkompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1 und IF 3	• Sammeln von Frottagetexturen und ihre Deutung
• **Evaluation** • aspektbezogene Evaluation des UV	• z.B. Fragebogen
• **Leistungsbewertung** • <u>Sonstige Mitarbeit:</u> • mündliche Beiträge • gestaltungspraktisches Produkt • Präsentation	• Präsentation der Ergebnisse • mündliche Beiträge (Quantität/Qualität/Kontinuität); spontane diesbezügliche Rückmeldung durch die Lehrkraft

	• Bewertungskriterien: Vielfalt der Frottagematerialien • Gestaltung des Hintergrundes • Interessante Form des Mischwesens • Sauberes Arbeiten